

Teilnahmebedingungen

Veranstalter

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Bezirk Ebersberg ist ein gemeinnütziger, öffentlich anerkannter Träger der Jugendarbeit. Die Freizeiten werden in der Regel von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen betreut, sind auf die Gruppe hin und pädagogisch orientiert und nicht mit kommerziellen Veranstaltungsangeboten zu vergleichen. Dennoch sind wir gesetzlich verpflichtet, einige Veranstaltungsrechtsbestimmungen in unsere Teilnahmebedingungen mit aufzunehmen.

Höhere Gewalt

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung vorzeitig zu beenden, wenn diese durch höhere Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird.

Rücktritt und Umbuchung

Sie können jederzeit vor Lagerbeginn mittels einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem Stammesvorstand von der Veranstaltung zurücktreten.

Beim Rücktritt von der Maßnahme beträgt die Stornogebühr:

- bis 21.06.2026, 80 Prozent,
- bis 19.07.2026, 100 Prozent des Veranstaltungspreises.

Die Stornogebühr entfällt, falls der/die Teilnehmer*in eine*n geeignete*n Ersatzteilnehmer*in stellt. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit selbstständig abzuschließen.

Ausschluss von Teilnehmenden von der Maßnahme

Wir behalten uns vor, Teilnehmende vor Beendigung der Maßnahme nach Hause zu schicken. Die Freizeitmaßnahme soll für alle Beteiligten ein wunderschönes Erlebnis sein und bleiben – wir entscheiden daher nicht leichtfertig. Es kann aber zu Situationen kommen, in denen wir es für notwendig erachten.

Dies geschieht immer nur nach einem intensiven Beratungs- und Entscheidungsprozess aller Beteiligten und als letztmögliche Konsequenz in folgenden Fällen.

1. Ausschluss durch Störung: Stört der/die Teilnehmende eine Maßnahme nachhaltig, kann die Freizeitleitung den/die Teilnehmende mit sofortiger Wirkung von der Maßnahme ausschließen. Dies ist insbesondere bei besonders groben oder wiederholten Regelverstößen, bei Gefährdung anderer Teilnehmenden sowie bei Mobbing, Drogenkonsum, Straftaten o. Ä. der Fall. Erfolgt der Ausschluss, hat der/Die Teilnehmende keinen Anspruch auf Rückzahlung seines/ihrer Teilnehmerbeitrags. Zusätzliche Aufwendungen, z. B. Heimreise, gehen zu Lasten des Teilnehmenden.

2. Ausschluss durch Gefährdung des Teilnehmenden: Ist das leibliche Wohl bzw. die Gesundheit des Teilnehmenden nicht mehr gewährleistet oder kann die Freizeitleitung hierfür nicht mehr die Verantwortung übernehmen, kann die Freizeitleitung den Teilnehmenden von der Maßnahme ausschließen. Dies kann z. B. auch sein, wenn (gruppen-)pädagogische

Gründe es notwendig machen (z. B. starkes Heimweh; eine Situation ist für das Kind nicht mehr tragbar) Erfolgt der Ausschluss, hat der/die Teilnehmende keinen Anspruch auf Rückzahlung seines/ihrer Teilnehmerbeitrags. Zusätzliche Aufwendungen, z. B. Heimreise, gehen zu Lasten des Teilnehmenden.

3. Die Freizeitleitung informiert vor einem Ausschluss unverzüglich die gesetzlichen Vertreter des Teilnehmenden.

Gesundheitsvorschrift

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass entsprechend den Regelungen des Infektionsschutzgesetzes ein angemeldetes Kind/Jugendlicher mit einer ansteckenden Krankheit nicht an einer unserer Maßnahmen teilnehmen darf.

Versicherung

Der/Die Teilnehmende ist durch den Maßnahmenveranstalter pauschal unfall- und haftpflichtversichert. Die Versicherung des Veranstalters tritt nur subsidiär ein, wenn ein Teilnehmender nicht privat versichert ist.

Des Weiteren tritt die Versicherung nicht bei Schäden ein, die sich Teilnehmende untereinander zufügen oder der durch wiederholte und gegen die Anweisung der Freizeitleitung erfolgte Handlungen entsteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertgegenstände wie Handys, Kameras, Tablet, PCs etc. mitgenommen werden sollen. Der Veranstalter schließt deshalb die Haftung für Schäden an solchen Wertgegenständen aus.

Datenschutzhinweise nach § 15 KDG (Anmeldung Bezirkssommerlager)

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

DPSG Bezirk Ebersberg, vertreten durch den Bezirksvorstand (Arne Bauer, Pia Empl)

E-Mail: egersberg@dpsg1300.de

Anschrift: DPSG Bezirk Ebersberg,
c/o Katholische Jugendstelle Ebersberg,
Bahnhofsstraße 8,
85560 Ebersberg.

2. Datenschutzbeauftragte*r

Ein*e Datenschutzbeauftragte*r ist **nicht bestellt**; es bestehen daher keine Kontaktdaten eines/einer Datenschutzbeauftragten. Für Datenschutzanliegen nutzen Sie bitte die oben genannten Kontaktdaten des Verantwortlichen.

3. Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten die Daten aus dieser Anmeldung, um

- die Teilnahme am Bezirkssommerlager zu organisieren und durchzuführen (Anmeldung, Teilnahmelisten, Gruppen-/Programmplanung),
- der Aufsichts- und Fürsorgepflicht nachkommen zu können (u. a. Notfallkontakt, Schwimmstatus, Unterbringungszuordnung),
- Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu berücksichtigen (z. B. Allergien, Medikamente, Ernährung) und im Notfall angemessen reagieren zu können,
- erforderliche Kommunikation mit Personensorgeberechtigten sicherzustellen,
- Abrechnung, Nachweisführung, Beantragung von Zuschüssen sowie Versicherungsmeldungen durchführen zu können.

4. Rechtsgrundlagen nach KDG

(a) „Normale“ personenbezogene Daten (z. B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Notfallkontakt, Schwimmstatus, Unterbringungszuordnung) verarbeiten wir auf Grundlage von

- **§ 6 Abs. 1 lit. c KDG** (Erfüllung des Teilnahme-/Betreuungsverhältnisses; Organisation, Aufsicht, Durchführung) und ggf.

- **§ 6 Abs. 1 lit. d KDG** (Erfüllung rechtlicher Pflichten, z. B. Nachweis-/Dokumentationspflichten im Rahmen von Zuschüssen/Abrechnung/Versicherung, soweit einschlägig).

(b) Gesundheitsdaten (besondere Kategorien; z. B. Allergien, Diagnosen/Erkrankungen, Medikamente, betreuungsrelevante Hinweise) verarbeiten wir nur unter den Voraussetzungen des KDG:

- **§ 6 Abs. 1 lit. c KDG: Verarbeitung ist erforderlich für die Erfüllung des Teilnahmevertrags (Organisation, Aufsicht, Fürsorge). Die Angabe von Gesundheitsdaten ist hier Pflichtangabe, da ohne sie die Teilnahme unsicher wäre.**
- Da es sich um besondere Kategorien handelt, sind zusätzlich Ausnahmen nach **§ 11 Abs. 2 KDG** möglich, insbesondere:
 - **§ 11 Abs. 2 lit. a KDG** (ausdrückliche Einwilligung für festgelegte Zwecke, soweit eingeholt) und/oder
 - **§ 11 Abs. 2 lit. c KDG** (Notfälle: Schutz lebenswichtiger Interessen, wenn die betroffene Person aus körperlichen oder rechtlichen Gründen außerstande ist, einzuwilligen; z. B. Weitergabe an Rettungsdienst/Ärzt*innen).

(c) Foto/Video (Anfertigung und/oder Veröffentlichung soweit von Ihnen ausgewählt) erfolgt auf Grundlage Ihrer **Einwilligung** nach

- **§ 6 Abs. 1 lit. b KDG i. V. m. § 8 KDG** (Einwilligung, Widerruf).

5. Empfänger / Kategorien von Empfängern

Zugriff auf die Daten haben nur Personen, die sie für die Durchführung benötigen (Lagerleitung, zuständige Leiter*innen; Küche/Versorgung nur soweit erforderlich, z. B. Allergie-/Ernährungsinfos).

Notwendige Daten können, jeweils nur im erforderlichen Umfang, weitergegeben werden an:

- Zuschussgeber (z. B. KJR o. ä.), soweit für Förderung/Nachweis erforderlich,
- Versicherungen/Versicherungsmakler (z. B. Schadenmeldung/Versicherungsschutz), soweit erforderlich,
- Ärzt*innen/Krankenhäuser/Rettungsdienst im Notfall (notwendige Informationen),
- Behörden (z. B. Gesundheitsamt), wenn eine gesetzliche Pflicht oder behördliche Anordnung besteht.

Sofern wir Dienstleister einsetzen (z. B. IT-Betrieb/Hosting/Kommunikation/Druck), verarbeiten diese Daten als Auftragsverarbeiter auf Grundlage entsprechender vertraglicher Vorgaben.

6. Übermittlung in Drittländer / Social Media (nur bei Einwilligung)

Soweit Sie eine Veröffentlichung auf Social-Media-Kanälen auswählen, kann eine weitere Verarbeitung durch Plattformanbieter erfolgen; eine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU/des EWR und eine Weiterverbreitung durch Dritte kann dabei nicht ausgeschlossen werden. Die Veröffentlichung erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung.

7. Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für Durchführung, Nachweis/Abrechnung und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist; anschließend werden sie gelöscht bzw. Papierunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

- Betreuungs-/Sicherheitsangaben (inkl. Gesundheits-/Ernährungsangaben) werden grundsätzlich nach Abschluss der Maßnahme und Abwicklung etwaiger Vorfälle gelöscht/vernichtet, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- Abrechnungs-/Nachweisunterlagen (z. B. Zuschüsse/Versicherung) werden entsprechend der jeweils einschlägigen Aufbewahrungspflichten aufbewahrt.

8. Pflicht zur Bereitstellung

Ohne erforderliche Pflichtangaben kann eine Teilnahme ggf. nicht ermöglicht werden.

9. Widerruf von Einwilligungen

Soweit die Verarbeitung auf Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

10. Betroffenenrechte & Beschwerde

Es bestehen Rechte auf Auskunft (§ 17), Berichtigung (§ 18), Löschung (§ 19), Einschränkung (§ 20), Datenübertragbarkeit (§ 22) und Widerspruch (§ 23) nach KDG. Beschwerden können an die zuständige kirchliche Datenschutzaufsicht gerichtet werden.

Zuständige Aufsicht: **Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KDSZ)**

Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 477740-50

E-Mail: post@kdsz.bayern

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

12. Hinweis zur sicheren Kommunikation (E-Mail)

Bitte übermitteln Sie Gesundheitsdaten nicht unverschlüsselt per E-Mail. E-Mails, die personenbezogene Daten der Datenschutzklasse II oder III enthalten, dürfen nur in einem geschlossenen und gesicherten Netzwerk oder verschlüsselt übermittelt werden; für Funktionspostfächer gelten zusätzliche Anforderungen (Zugriff nur autorisierte Personen).